

## Neubeschreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna XX.

Von Otto Bang-Haas, Dresden-Blasewitz.

Abkürzungen die nicht in Horae Macrolep. p. XXVIII angeführt sind: Ex. = Exemplar. Vfl. : Mb. = Marginalbinde. Sb. = Submarginalbinde. SCb. = Subcostalbinde. Hfl. : O. = Ozellen. SO. = Subcostalozelle. MO. = Medianozelle. SMO. = Submarginalozellen.

*Parnassius delphius shigarensis* O. B.-Haas, subsp. nova.

Habitat: Baltistan, Baltora Gebirge nordöstl. des Ortes Shigar, Flußlauf des Shigarshu 5000 m. Juli. Spannweite: Durchschnittlich bei den ♂♂ 48 mm., ♀♀ bis 53 mm.; auf 6 ♂♂ 1 ♀ erhalten.

Diese Rasse ist scharf abgetrennt von der ebenfalls in Baltistan, aber weiter östlicher fliegenden *workmanni* Av. und steht der *chitralica* Ver. Rhop. p. 317, t. 64, f. 11/12 viel näher, ist jedoch beträchtlich heller. Eine Verschmelzung der SMB. der Vfl. mit den Zellflecken (ab. *intrafasciata*), wie bei den beiden abgebildeten Typen von *chitralica*, habe ich bei keinem Stück gefunden. Auch die ab. *fasciata* ist sehr selten vertreten, meist nur bei den wenigen ♂♂ mit 2 roten Ozellen.

Bei frischen Stücken ist die Grundfarbe kreidig weiß, alle Zeichnungen sind tiefschwarz, breite Mb. und Sb. auf allen Vfl. Auf den Hfl. ist die Sb. besonders stark, nur bei 1 ♂ ist diese in einzelne Punkte aufgelöst. Im Gegensatz zu anderen Rassen, wie auch bei v. *workmanni* Av., verläuft diese SMB. ziemlich parallel zu Mb., auch zwischen Ader M<sub>2</sub> und 3. Die erste SMO. ist sehr klein, oft nur ein schwacher Punkt, die 2. größer, oft blaugekernt, die 3. und 4. bei wenigen Stücken durch schwarze Punkte in der SMB. angedeutet.

Diese neue Rasse fällt besonders durch die Kleinheit der O. auf. In der Gesamtausbeute waren vertreten: a) mit 2 roten O.  $\frac{1}{5}$ , b) Os. SO. schwarz, Us. 2 rote O. ab. *semicaeca*  $\frac{1}{5}$ , b) beiderseits SO. schwarz ab. *semisubcaeca*  $\frac{2}{5}$ , d) ab. *caeca*  $\frac{1}{10}$ , c) beiderseits mit 2 schwarzen O. ab. *subcaeca*  $\frac{1}{20}$ .

Bei 3 ♂♂ waren die O. zu kleinen Punkten reduziert, ähnlich wie die Typen von *kafir* Av.

*Parnassius delphius workmanni* Avinoff.

Trans. Ent. Soc. London 1915, p. 357, t. 53, f. 7 (1916)

Habitat: „Baltistan, Saltoro Gletscher, Expedition Mrs. F. Bullock-Workmann, 1 ♀“.

Baltistan, Haldi, Fluß Pharo, Saltoro Gebirge und Fluß, Juli, 5000 m. (Ausbeute 1935.)

Spannweite: ♂ 55 mm, ♀ 56—58 mm, 1 ♂ 62 mm, 1 ♀ 48 mm (*caeca*).

Nach einem einzigen ♀ läßt sich bei der Variabilität der *delphius*-Rassen schwerlich eine neue Rasse festlegen, vereinzelt gefangene Falter (Nachzügler) weichen oft von den Durchschnittstypen einer Rasse erheblich ab. Avinoff bezeichnet *workmanni* als einen Uebergang von

*mamaievi* zu *hunza*. „SM. genau wie *mamaievi*, aber in Flecken aufgelöst, SO. ist schwarz, Vfl. discus wie *hunza*“.

Verglichen mit den Typen von *mamaievi* O. B.-H., Iris 29, p. 98, 166, t. 5, f. 17 und den *mamaievi* Avinoff l. c. (auf gleicher Tafel wie *workmanni* Av. f. 5/6 abgebildet) von Schamm (westl. Ladak) ist *workmanni* durchschnittlich größer und heller, auf den Vfl. ist die SCb. seltener anzutreffen, die Adern M<sub>3</sub> und C<sub>1</sub> sind bei einigen Ex. schwarz bestäubt, bei 5 ♂♂ und 2 ♀♀ ist das dazwischen liegende Feld 4 fast vollständig schwarz ausgefüllt. (ab. *intrafasciata*).

Hfl.: Mb. schmäler, SMB. bei 5 Ex. wie bei der abgebildeten Type in Flecke aufgelöst (ab. *reducta*). Ozellen meist kleiner als *mamaievi* O. B.-H., am häufigsten sind *semicaeca* ♂♂, nur 3 *subcaeca* ♂♂, 1 *decora* ♀, 1 *monopicta* ♀.

*Parnassius simo colosseus* O. B.-Haas, subsp. nova.

Habitat: Baltistan, Saltoro mont. 4500 m, Juli und Baltora mont. 5000 m, Juli. Die *simo*-Rassen aus beiden Lokalitäten, sind entgegen den vorher genannten *delphius*-Rassen nicht zu trennen.

Spannweite: ♂ 48—52 mm, ♀ 50—54 mm. Auf 2 ♂♂ 1 ♀ erhalten.

*P. simo ganymedes* Br. u. Eis., Parn. 2, p. 8 (1932), Baltistan, Deosei Ebene südlich des Indus, auch die ähnliche *simo*-Rasse aus Baltistan, Kapalu stehen der *confusus* O. B.-H., Horae p. 27, t. 5, f. 6/7 (1927) nahe.

*P. simo colosseus* ist beträchtlich größer als alle bisher erhaltenen *simo*-Rassen. Vfl. breite Mb. und SMB. SCb. meist deutlich ausgebildet, gelegentlich ein Nebenfleck unterhalb des Discalmittelfleckes. Ex. mit Nebenfleck unterhalb des Discalmittelfleckes = ab. *cubitalata*. 1 einziges ♀ ab. *monopicta* (mit 1 roten Costalfleck). — Hfl. sehr schwache, gelegentlich unterbrochene Mb., 5—6 isolierte SM keile, 1 einziges ♂ (ab. *reducta*) mit 4 SM punkte. O. sind bei den ♂♂ bei mehr als  $\frac{2}{3}$  der Ausbeute verdunkelt = ab. *mediocaeca* und Uebergänge, aber nur 3 ♀♀ ab. *mediocaeca*, ab. *caeca* sind sehr selten 6 ♂ 1 ♀, ab. *flavomaculata* 4 ♂ 1 ♀.

### Bücherbesprechung.

Ludwigs, Dr. K. und Dr. M. Schmidt: Die Krankheiten und Schädlinge der Gemüsepflanzen, der Küchenkräuter und wichtigsten Arznei-Pflanzen. Mit 96 farbigen Bildern Frankfurt (Oder): Trowitzsch & Sohn 1935. Preis RM. 4.50.

Aus reichem Erfahrungsschatz und vielseitiger Praxis der Verfasser wird uns ein brauchbares Nachschlagewerk geboten. Es sind hier die hauptsächlichsten Krankheiten und Schädlinge, die nichtparasitären- und Pilz-Krankheiten der Gemüsekulturen behandelt. Durch reichliches Bildmaterial wird das Erkennen und das Bestimmen äußerst leicht gemacht. Ein empfehlenswertes Buch, aus der Arbeit der Hauptstelle für Pflanzenschutz in Potsdam hervorgegangen, wird es besonders den Kleingartenbautreibenden, aber auch allen anderen Interessenten sehr von Nutzen sein.

H. Wrede.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1935/36

Band/Volume: [49](#)

Autor(en)/Author(s): Bang-Haas Otto

Artikel/Article: [Neubeschreibungen und Berichtigungen der Palaearktischen Macrolepidopterenfauna XX. 111-112](#)